

# Mit McDonald's zum Erfolg

Die Heinritzi Betriebs GmbH bietet mit dem dualen Studium beste Voraussetzungen für eine steile Karriere



Die nächste Generation: Michael E. Heinritzi (rechts) mit zukünftigen Führungskräften seines Unternehmens. Das duale Studium macht's möglich.

Fotos: Kalaba

**R**osenheim/Landkreis – Studieren und gleichzeitig Geld verdienen, die Theorie direkt in der Praxis anwenden, eine sichere Stelle haben, die attraktive Aufstiegsmöglichkeiten bietet – für wen sich das wie ein Traum anhört, der sollte schleunigst aufwachen und sich für den Karriereweg bei der McDonald's Heinritzi GmbH entscheiden. Denn der geht steil nach oben, besonders, wenn man nach der Ausbildung ein duales Studium zum Bachelor beginnt.

Wer sich dafür erfolgreich bewirbt – sowohl die betriebliche als auch die schulische Leistung wird bewertet – kann mit der optimalen Unterstützung beim Erklimmen der Karriereleiter rechnen. „Unsere Studenten bekommen einen Arbeitsvertrag, bezahlten Urlaub und 13 Monatsgehälter á 830 Euro“, erklärt der Director der Heinritzi GmbH, Rainer Pastätter. Das Studium zum „Bachelor Betriebswirtschaft Controlling“ dauert sieben

Semester, bei besonderen Vorkenntnissen kann man es auch auf sechs Semester verkürzen. Im Theorieteil stehen unter anderem Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Mathematik, Informatik, Recht und Sprachen auf dem Programm. Für die Studenten besonders attraktiv: 20 Stunden die Woche lernt man Theorie an der Hochschule, die restlichen 20 Stunden arbeitet man im Betrieb – und kann das Gelernte so direkt anwenden. Auch der finanzielle Aspekt klingt verlockend: Nicht nur für das sichere Gehalt sorgt die Heinritzi GmbH, sondern sie übernimmt noch dazu die Studiengebühr. Die Verträge von McDonald's seien so ausgelegt, dass sich die Studenten – für die Investition, die das Unternehmen für sie leistet – verpflichten, sechs Jahre

im Unternehmen zu bleiben, erklärt Pastätter. „Wir bei Heinritzi verzichten aber darauf“, betont er. „Denn wir wollen so ein guter Arbeitgeber sein, dass wir darüber gar nicht reden müssen – dass die Bachelors einfach gerne bei uns bleiben.“

Während die Bachelors derzeit noch bis nach München oder weiter fahren mussten, kann die zukünftige Generation schon bald in Rosenheim studieren. „Derzeit läuft die Akkreditierung mit der Hochschule Rosenheim“, so Pastätter. Im nächsten Semester beginnen dort bereits zehn Mitarbeiter von Heinritzi mit dem Bachelor-Studium – und machen damit ihren nächsten Schritt auf der steilen Karriereleiter bei McDonald's Heinritzi.

**„Wir wollen so ein guter Arbeitgeber sein, dass die Bachelors gerne bei uns bleiben.“**

kh

## „Im Management kommen fast alle vom Grill“ Michael E. Heinritzi über das duale Studium

**Herr Heinritzi, warum bieten sie den Weg des dualen Studiums an?**

Vielleicht vermutet man das nicht gleich, doch wir sind tatsächlich ein sehr komplexes Unternehmen mit sehr hohen Anforderungen. Wir haben einen großen Bedarf an Top-Leuten, die man auf dem freien Markt nicht bekommt. Deswegen sind wir froh, wenn wir tolle Mitarbeiter finden, die wir durch die Ausbildung begleiten können und die dann hoffentlich bei uns bleiben und vielleicht später eines unserer Restaurants führen. Doch auch während des Studiums bekommen wir von den Bachelors viel zurück. Sie arbeiten schließlich produktiv im Unternehmen mit und helfen uns so, unseren tollen Service zu gewährleisten.

**Wie sind die Möglichkeiten nach dem abgeschlossenen Studium?**

Es ist von McDonald's gewünscht, die Bachelors zu übernehmen. Bei uns gibt

es kaum Quereinsteiger im Mittleren Management. Da sind fast alles Leute, die vom Grill kommen. Wenn man diese Praxiserfahrung mit einer akademischen Ausbildung verbinden kann, ist das umso besser. Für uns ist es dann aber die Herausforderung, diese qualifizierten Mitarbeiter zu halten. Denn auf dem Arbeitsmarkt werden die natürlich auch mit offenen Armen empfangen.

kh



## Bücher und Burger: die McDonald's Bachelors

Sie haben bereits erfolgreich ihr duales Studium bei der Heinritzi GmbH abgeschlossen, stecken mitten drin oder stehen in den Startlöchern: Veronika Hiltl, Markus Finkenzeller, Thomas Galewski und Adrian Genz haben sich für das Studium zum Bachelor entschieden – und mit McDonald's den idealen Partner gefunden.

**Neben dem Job studieren – welche Gründe sprechen für ein duales Studium?**

Thomas Galewski: Ich finde den Praxisbezug sehr wichtig. Man lernt bei

einem Studium sehr viel Theorie, doch mit dem dualen Weg kann man das Erlernte auch gleich im Beruf anwenden.

Markus Finkenzeller: Das stimmt. Auch die Arbeitgeber wünschen sich heutzutage meist möglichst viel Berufserfahrung. Da hat man damit schon einen guten Standpunkt. Außerdem hat es einfach einen besonderen Reiz, die Theorie direkt in die Praxis umzusetzen.

**Wie kam es zu der Entscheidung, mit dem dualen Studium zu beginnen?**

Veronika Hiltl: Ich habe schon im letzten Halbjahr meiner Ausbildung, das war damals noch in Kolbermoor, an der Hochschule angefangen. Ich wusste damals nicht so recht, wie mein Weg weitergeht und wollte

mich einfach weiterentwickeln. Da hat mir Herr Pastätter das Studium empfohlen.

Adrian Genz: Ich persönlich wollte schon immer im Management arbeiten. Ein normales Studium wäre aber nicht in Frage gekommen, denn das hätte ich nicht bezahlen können. Bei dem dualen Studium bei der Heinritzi GmbH übernimmt das Unternehmen nicht nur die Gebühren, sondern mit dem Job verdient man auch noch was. Das ist einfach ideal.

**Wie sieht denn das duale Studium im Alltag aus?**

Thomas Galewski: Ich habe 20 Stunden in der Woche Studium und arbeite 20 Stunden pro Woche. Das bedeutet, ich mache zwei bis drei Schichten im Restaurant, bin an zwei Tagen an der FH und habe zwei Tage frei. An den beiden Tagen muss ich aber natürlich auch noch jede Menge lernen. Vor Klausuren kann man aber immer auch mit dem Restaurantleiter reden, dass man etwas vorarbeitet und dann mehr Zeit zum Lernen hat, zum Beispiel. Man muss zwar selber auch flexibel sein, doch dann klappt das ganz gut.

**Wer ist für das duale Studium geeignet?**

Veronika Hiltl: Alle, die bereit sind,

sich dafür anzustrengen und auch Verantwortung übernehmen wollen. Außerdem muss man schon flexibel sein, denn man arbeitet auch am Wochenende viel und kann da oftmals nicht mit den Freunden abends weggehen.

**Wie sieht der Ihr weiterer Weg aus?**

Veronika Hiltl: Ich bin aktuell die stellvertretende Restaurantleiterin in Holzkirchen. Bei McDonald's möchte ich schon bleiben, überlege aber, vielleicht später in das Hauptservicecenter zu wechseln.

Markus Finkenzeller: Ich bin der Restaurantleiter von McDonald's in Landau an der Isar. Das ist derzeit meine Aufgabe und ich glaube, da gibt es auch in Zukunft noch einiges für mich zu tun.

Thomas Galewski: Ich bin gerade im dritten Semester und arbeite bei McDonald's in Kitzbühel. Bei McDonald's will ich auf jeden Fall bleiben, aber mein Ziel ist schon einmal das höhere Management.

Adrian Genz: Ich bewerbe mich gerade für das duale Studium. Arbeiten würde ich neben dem Studium bei McDonald's in Mühlendorf und später will ich dort auch gerne mehr Verantwortung übernehmen. Vielleicht als stellvertretender Filialleiter ...

kh



Michael E. Heinritzi (links) und der Director der Heinritzi GmbH, Rainer Pastätter (Zweiter von rechts) mit dem zukünftigen Studenten Adrian Genz, den bereits fertigen Bachelors Veronika Hiltl und Markus Finkenzeller und dem Studenten im dritten Semester, Thomas Galewski (von rechts).